

2 IN 1-UPGRADE

Friedman BE-OD Deluxe

Jeder kennt Dave Friedmans Brown Eye BE-100, oder? Anzunehmen, schließlich ist das Topteil innerhalb kürzester Zeit zum Inbegriff des modern heißgemachten Marshall-Plexi-Sounds geworden. Wenn etwas derart chartet, liegt es für die Macher natürlich nahe, den Nimbus auf anderen Ebenen zu nutzen.

TEXT Ebo Wagner | FOTOS Dieter Stork



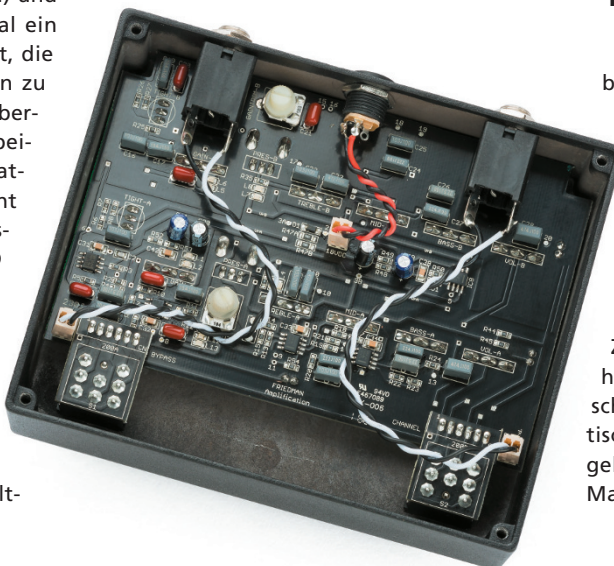
Friedmans erstes Projekt in dieser Richtung war/ist das BE-OD, ein Pedal in typischer Standard-Größe (ca. 65 x 120 mm), das in seinen Regelmöglichkeiten einem kompletten Preamp gleichkommt (Volume, Gain, Tight, Bass, Treble, Presence; Test und Soundfiles in G&B-Ausgabe 03/2017).

analog

Das neue „Deluxe“-Modell verfolgt diesen Ansatz auf Basis gleicher Technik noch konsequenter. Es stellt zwei komplette Kanalzüge bereit, regelbar sind jeweils die Parameter Volume, Bass, Mid Treble, Presence (kleines Trimpot) und Gain. Außerdem erlaubt es diesmal ein Dreiwege-Miniswitch namens Tight, die Wiedergabe der tiefen Frequenzen zu variieren – beim „kleinen“ BE-OD übernimmt diese Funktion ein Poti. Die beiden Kanäle sind identisch ausgestattet, aber funktional doch nicht gleich. Dank einer True-Bypass-Schaltung entfernt sich das BE-OD Deluxe im Off-Status komplett aus dem Signalweg. Batteriebetrieb ist nicht vor-gesehen. Der DC-Input akzeptiert 9–18 Volt. Ein 2x9V-Splitter-Anschlusskabel gehört zum Lieferumfang, es müssen allerdings zwei isolierte 9VDC-Quellen bereitstehen, um die 18VOLT-

Option (höhere Dynamik) auf diese Art nutzen zu können.

Der Aufbau zeigt keine Besonderheiten. Im Alugehäuse mit angeschraubter Bodenplatte findet sich eine moderne analoge Schaltung, die sich um fünf ICs gruppiert und mehrheitlich mit SMD-Bauteilen umgesetzt ist. Beim Erzeugen der Verzerrungen sind vier Dioden beteiligt. Zwei Gain-Trimmer erlauben dem Anwender, weitere individuelle Abstimmungen vorzunehmen. Die Verarbeitung ist absolut tadellos und verspricht langlebige Funktion. Eine Sache irritiert aber: die Beschriftung der Klinkenbuchsen „In“ und „Out“ ist an der Bodenplatte aufge-



ÜBERSICHT

Fabrikat: Friedman Amplification
Modell: BE-OD Deluxe
Gerätetyp: Distortion-Preamp, zwei Kanäle
Booster, Distortion
Herkunftsland: USA
Gehäuse: Aluminium, lackiert
Ausstattung: In (-put), Out (-put), DC-In (9-18 VDC); Regler/Schalter je Kanal: Volume, Bass, Mid, Treble, Presence, 2x Tight-Switch, 3 Status-LED, Channel- u. (True-) Bypass-Fußschalter
Gewicht: ca. 0,52 kg
Maße: ca. 440 x 119 x 41 BLH/mm Gehäuse
Internet:
friedmanamplification.com
Preis (Street): ca. € 289

bracht. Ist das irgendein Insider-Joke, den ich nicht mitgekriegt habe?

feinherb

Friedmans Website macht im Infotext eine „mutige“ Ansage: „Der BE-OD Deluxe liefert einen authentischen Röhrenverstärker-Sound ...“ Zack, schnellen die Augenbrauen hoch. Mit Halbleitern?! Das ist dichterische Freiheit der nur zu gerne optimistisch formulierenden US-Werbetexter, gelle? Nein, ist es nicht, bzw. nur wenig. Man muss zwar gewisse Abstriche hin-

SOUNDS/VIDEOS

Alle Sound- und Video-Dateien zu diesem Artikel gibt's unter:

www.gitarrebass.de/aktuelleausgabe

Einfach auf die aktuelle Ausgabe klicken, den Artikel auswählen und los geht's!



sichtlich der Transparenz/Tiefe im Ton und der Detailtreue im Umgang mit dem Eingangssignal hinnehmen, ansonsten ist die Klangformung aber wirklich sehr röhrenähnlich – das kleine BE-OD hat es vorgemacht. Ursächlich dafür sind u. a. sich aufbauschende Oberwellen in den Hochmitten, die lebendig variieren und so dem Tube-Sättigungsverhalten sehr nahe kommen. Außerdem liegt in den Distortionssounds viel Kraft, der Ausklang ist homogen, das Sustain wird unterstützt und die Verzerrungen setzen sich vornehmlich harmonisch zusammen. Die Abstimmung und Nähe zum exklusiven BE-100-Head ist im Timbre der Sounds unüberhörbar.

Die Klangregelmöglichkeiten stellen eine gesunde Variabilität bereit, wobei sich die Presence-Bereiche als willkommenes Extra erweisen. Der knappe Herstellerhinweis, das Gain-Niveau unterscheide die beiden Kanäle, entpuppt sich als Understatement. Tatsächlich treffen zwei eigene Charaktere aufeinander. Der grüne, im Gain heißere Kanal (oben) – im Prinzip identisch mit dem kleinen BE-OD – klingt raumgreifend und voluminös, hat viel Boost in den oberen Mitten, beißt, schreit, singt, lässt sich leicht zu Obertönen provozieren und verkörpert so den modernen britischen Sound. Der blaue Kanal tönt erheblich erdiger, fetter unten herum, grober kratzend in den Höhen, was in der Summe eine klassischere Note hervorbringt.

resümee

Das BE-OD Deluxe öffnet neue Dimensionen. Es liefert die gleiche elegante Brownie-Attitüde wie das kleine BE-OD Pedal zuzüglich einer zweiten, nicht minder charakterstarken Sound-Ebene. Pedal-Tonformung auf höchstem Niveau, klanglich variabel noch dazu. Keine Frage, das BE-OD Deluxe ist uneingeschränkt empfehlenswert. Und sicher nicht zu teuer, wenn man sich das (hohe) Preisgefüge auf dem Sektor der Boutique-Pedale vor Augen hält. ■

PLUS

- starke Sounds, sehr ausdrucksstark, variabel
- Tight-Schalter, Presence
- Verarbeitung/Qualität



KÖNIG & MEYER

Stands For Music

Standhaft in Heim & Studio



Der König & Meyer Gitarrenständer »Carlos« 17650

- Einzigartiger Gitarrenständer im Säulen-Design
- Für Akustik- oder E-Gitarren
- Kann schnell und flach zusammengelegt werden
- Instrumentenschonende Filzauflagen

www.k-m.de

 5 Jahre Garantie